

Musik aus der Stille der Berge



Die Welterbe-Region verfügt über ein ungewöhnliches Repertoire an modernen musikalischen Ausdrucksformen. Beispielhaft dafür ist das Festival «Klanglandschaften», das jeweils im Sommer in Blatten ob Naters stattfindet. Die Palette der auftretenden Formationen reicht von traditioneller und zeitgenössischer Volksmusik über Jodel bis zu jazzig-rockigem Stil.

Eigenständige Klänge gibt es auch im Berner Oberland zu hören. Der Musiker Ueli von Allmen, Gründer der Musikgruppe «Tächa» (das Dialektwort bedeutet «Bergdohlen») und Mitglied des Kindermusik-Duos «Leierchischte», erzählt über sich und seine Arbeit:

«Ich bin im Lauterbrunnental aufgewachsen. Meine Musik hat einen starken Bezug zu dieser Landschaft. Sie berührt die Menschen stark, denn hier ist noch Stille erlebbar. Die Quelle meiner Musik ist eigentlich nichts anderes als die Stille der Berge. Die «Tächa» verwenden akustische Instrumente, und ich singe in Mundart. Allerdings spielt das Tächa-Schwyzerörgeli frei und überraschend, so wie die Dohlen fliegen. Eine Besonderheit der «Leierchischte» ist unsere Instrumentenvielfalt, zum Beispiel Alphorn kombiniert mit Holzlöffelperkussion. Bei aller Verwurzelung bin ich stets offen für andere Kulturen. Regelmässig pflege ich Austausch mit Musikgruppen aus fernen Ländern. Tradition verstehe ich als etwas, das sich mit der Zeit verändert. Deshalb setze ich gerne neue, andersartige Musikstile um.»



1 Auftritt der Berner Oberländer Musikgruppe «Tächa»
Performance by the group «Tächa» from the Bernese Oberland